

Ziele, Aktivitäten und Mitwirkungsmöglichkeiten

Zielgruppe und Mitglieder sowie Arbeitsform des AK

Der AK richtet sich an Personen, die Erfahrung mit Gender Mainstreaming (Evaluationen) aus AuftragnehmerInnen- bzw. AuftraggeberInnen-Perspektive mitbringen. Wir verbinden Sichtweisen aus Behörden, Universitäten, selbstständigen Forschungseinrichtungen und Unternehmen und diskutieren diese interdisziplinär. Es findet ein langfristiger und offener Diskussionsprozess statt, in dessen Zentrum Reflexion, Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Bearbeitung aktueller Themen im Zusammenhang mit Gender Mainstreaming und Evaluation stehen. Wir freuen uns über neue InteressentInnen!

Ziele des Arbeitskreises

Der Arbeitskreis bietet Evaluierenden, Auftraggebenden und Evaluierten ein Forum für Erfahrungsaustausch sowie eine Vernetzungsplattform. Dabei liegt der Fokus auf folgenden zwei Themenbereichen

(1) Verankerung von GM in der Evaluierung: Damit ist eine durchgängig gleichstellungsorientierte Betrachtungsweise in der Evaluierung gemeint. Dazu sind Daten geschlechtsdifferenziert zu erheben und auszuwerten, Kontext und Ergebnisse systematisch auf mögliche geschlechtsspezifische Unterschiede hin zu untersuchen und die Bewertung der Programmwirkungen in gleichstellungsorientierter Perspektive vorzunehmen.

(2) Evaluation der Erreichung spezifischer Gleichstellungsziele, wie z.B. die Evaluation von GM-Implementationsprojekten.

Dabei vertreten wir ein differenziertes Konzept von Gender, das sich nicht auf vermeintlich homogene Genusgruppen bezieht, sondern Gender als immer schon verwoben mit weiteren Strukturkategorien denkt. Das (auch gesetzlich verankerte) Ziel ist die Gleichstellung von Frauen und Männern in ihrer Vielfalt.

Aktivitäten des Arbeitskreises

Frühjahrstagungen und Herbsttreffen, Erstellung von Positionspapieren, gemeinsame Publikationen

SprecherInnenteam

Angela Wroblewski
Institut für höhere Studien, Wien
wroblews@ihs.ac.at
Tel. ++43-1-59991-135
www.ihs.ac.at

Kirstin Eckstein
Universität Graz - Koordinationsstelle für
Geschlechterstudien und Gleichstellung
kirstin.eckstein@uni-graz.at
Tel: ++43(0)316 380 - 5724

Was bedeutet Gender Mainstreaming?

Der Arbeitskreis orientiert sich an der Definition des Europarates und versteht Gender Mainstreaming als die (Re-)Organisation, Verbesserung, Entwicklung und Evaluierung grundsatzpolitischer Prozesse, mit dem Ziel eine geschlechterbezogene Sichtweise in alle politischen Konzepte auf allen Ebenen und in allen Phasen durch alle normalerweise an politischen Entscheidungsprozessen beteiligten Akteure und Akteurinnen einzubringen.

Positionspapier und Kriterienkatalog

Gender Kompetenz und Gender Expertise von EvaluatorInnen

<http://www.degeval.de>

Publikation gemeinsam mit AK Methoden (2016)

